

ElternBrief

Liebe Eltern,

was läuft so am Elly und wie geht es mit dem Elly weiter – auf diese Fragen versuchen wir mit den Elternbriefen Antwort zu geben. Ganz neue Brisanz haben diese Fragen durch die Erhebung des Sanierungsbedarfs an Stuttgarter Schulen bekommen und die Schlagzeile der Stuttgarter Zeitung „Sorgenkind Elly-Heuss-Knapp-Gymnasium“ mit der Frage „Teure Sanierung oder vielleicht doch ein Neubau?“ hat sicher Verunsicherung ausgelöst. Wir haben uns aber in den vergangenen Monaten nicht nur mit der Zukunft unseres Schulgebäudes beschäftigt, sondern die Schule auch pädagogisch weiterentwickelt. Davon möchten wir ebenfalls berichten.

Sanierung oder Neubau?

Diese Frage ist noch nicht beantwortet. Auslöser dafür ist der bauliche Zustand des Gebäudes. Eine Erhebung der Stadt hat als erste grobe Schätzung einen Sanierungsbedarf von knapp 14 Millionen Euro fürs Elly ergeben. Hauptverursacher dieser hohen Kosten ist eine notwendige Komplettsanierung der Elektrik, die letztlich erfordern würde, dass in jedem Raum der Schule die Decken aufgerissen und Leitungen neu verlegt würden. Das wäre nur über eine mehrjährige Bauphase mit teilweiser Ablagerung der Schülerinnen und Schüler realisierbar. Gleichzeitig würden Fassaden, Fenster und Decken saniert werden. In der veranschlagten Summe sind aber noch keine Kosten für eine Umstrukturierung der Räume enthalten, die aber nötig wäre, um das Gebäude möglichst optimal (z. B. für notwendiger werdende Differenzierungsphasen im Unterricht) nutzen zu können. Insofern erscheint der Neubau, der sich dann an den pädagogischen Erfordernissen und dem tatsächlichen Platzbedarf für die nächsten Jahre orientieren könnte, die sinnvollere Lösung. Derzeit prüft ein Architekturbüro die Kosten für die beiden Alternativen Sanierung oder Neubau. Bei einem Neubau gibt es für die Übergangsphase Varianten, die die Einschränkung für die Schülerinnen und Schüler gering halten würden. Insofern bin ich zuversichtlich, dass wir eine gute Lösung für unser zukünftiges Schulgebäude finden werden und werde Sie informieren, sobald Entscheidungen getroffen werden. Klar ist aber, dass diese Entscheidungen schnell gehen müssen, weil das Gebäude uns jetzt schon Grenzen für unseren Unterricht setzt.

Schulentwicklungsplanung in Bad Cannstatt

Die Sanierungssituation fällt mit einer weiteren, weit reichenden Entscheidung zusammen. Die Stadt Stuttgart will die Schulentwicklung für die Zeit bis 2020 systematisch planen und die sich verändernden Schülerzahlen dabei berücksichtigen. Für Bad Cannstatt sind steigende Schülerzahlen im Gymnasium zu erwarten (die wegfallende Verbindlichkeit der Grundschulempfehlung wird dazu womöglich zusätzlich beitragen). Der Standort Elly-Heuss-Knapp-Gymnasium ist daher unverzichtbar, wir brauchen im Gegenteil mehr Raum als bisher (das haben uns auch die Anmeldezahlen der letzten Jahre gezeigt). Daher ist entschieden, dass die Außenstelle der Eichendorffschule aufgelöst wird und die Räume wieder dem Elly zugeteilt werden. (Bei einem Neubau wird der entsprechende Raumbedarf berücksichtigt.) Die Eichendorffschule braucht als Voraussetzung dafür einen Neubau, der diese Klassen aufnehmen kann. Auch dies muss schnell umgesetzt werden, weil der Raumbedarf bei uns ja jetzt schon groß ist. Insgesamt ist die Schulentwick-

lungsplanung für uns positiv, der Standort wird gestärkt und die Maßnahmen werden, auch wegen der Sanierungsproblematik, schnell umgesetzt werden. Geduld werden wir dennoch brauchen, da solch große Bauvorhaben Entscheidungsprozesse im Gemeinderat und Planungszeit voraussetzen. Aber wir bleiben dran. Hier unterstützt uns sehr der Elternbeirat, deren beide Vorsitzenden bereits sehr viel dazu beigetragen haben, dass die Lage für uns ganz gut aussieht. Herzlichen Dank dafür!

Crossover@school



Auch wenn wir uns in absehbarer Zeit räumlich wieder von der Eichendorffschule trennen werden, hat sich die Zusammenarbeit beider Schulen weiter verbessert. Ein ganz besonderes Highlight war das Projekt Crossover@school mit Samy Deluxe und vielen weiteren Coaches, bei denen Schülerinnen und Schüler der 7. bis 9. Klassen in verschiedenen Workshops zusammen mit den Schülerinnen und Schülern der Eichendorff-Werkrealschule gearbeitet und dabei sicher einige Vorurteile überwunden haben. Die Abschlussveranstaltung in der Scharrena war für alle ein grandioses und sicher unvergessliches Ereignis. Diese schulartübergreifende Zusammenarbeit mit der Eichendorffschule werden wir auch im nächsten Jahr fortsetzen, die ersten Planungsgespräche für ein Projekt für die Klassen 7 und 8 sind bereits vielversprechend gewesen. Mehr wird am Anfang des nächsten Schuljahres verraten!



Doppelstundenmodell

Nachdem wir in diesem Schuljahr das Doppelstundenmodell erprobt haben, stand die Entscheidung an, ob wir diese Form der Stundenorganisation beibehalten wollen. Frau Grimmer und Herr Barbist haben eine aufwändige Evaluation durchgeführt (herzlichen Dank dafür!), die bei Eltern, Schülern und Lehrern ein relativ klares Bild erbracht hat. Sowohl die Gesamtlehrerkonferenz als auch die Schulkonferenz haben deshalb mit eindeutigen Abstimmungsergebnissen das Doppelstundenmodell in der Form, wie es in diesem Schuljahr durchgeführt wurde, dauerhaft eingeführt. Der Stundenausfall ist beim Doppelstundenmodell zwar nicht höher als bei Einzelstunden, konzentriert sich aber manchmal ungünstig auf einen Tag. Wir werden deshalb das bisherige Modell zur Minimierung von Unterrichtsausfall noch einmal überarbeiten, um diesen Effekt beim Doppelstundenmodell zu verringern.

Verwendung der Poolstunden

Entschieden werden musste in diesem Schuljahr auch über die Verwendung der sogenannten „Poolstunden“, 10 Stunden, die die Schule unabhängig vom Fachunterricht auf die Klassen verteilen kann. Eine Neuregelung verpflichtet uns, nur 5 dieser Stunden in der Stundentafel auszuweisen, die anderen dürfen sich nicht in der Zahl der Unterrichtsstunden auswirken. Wir haben sie deshalb mit Zustimmung der Schulkonferenz in unser Ganztagsangebot integriert, so bleibt die Pflichtstundenzahl insbesondere für die unteren Klassenstufen niedrig und wir haben dennoch ein starkes Angebot für die Differenzierung und Förderung in den Klassen 5, 6 und 10 (als Fördermaßnahme vor dem Eintritt in die Kursstufe)

Ganztagschule in offener Angebotsform

Diese beiden Entscheidungen – dauerhafte Einführung des Doppelstundenmodells und die Verwendung der Poolstunden – waren auch Teil der Überlegung, wie wir ab dem nächsten Schuljahr die Ganztagschule umsetzen können. Wie Sie wissen, ist das Elly dann als zweites Stuttgarter Gymnasium nach dem Zeppelin-Gymnasium zusammen mit dem Württemberg-Gymnasium Ganztagschule in offener Angebotsform. Für die Schule bedeutet das, dass wir an vier Tagen in der Woche ein durchgängiges, pädagogisch sinnvolles Angebot für 7 Zeitstunden (inklusive Unterricht) organisieren müssen. Für Sie als Eltern bedeutet das, dass Sie sich jedes Jahr überlegen können, ob Ihr Kind am Ganztagsangebot teilnehmen will, dann muss es mindestens drei dieser Nachmittage wählen, verbindlich für ein Jahr. Wir haben uns entschlossen, die Angebote in der Regel für jeweils zwei Jahrgänge gemeinsam zu machen. Die Stundenpläne werden dafür aneinander angepasst. Insgesamt sollen die Tage rhythmisiert sein, das heißt, dass es eine sinnvolle Abfolge von Entspannung und Anforderung geben soll. Gleichzeitig muss natürlich der Stundenplan für die Schülerinnen und Schüler, die das Ganztagsangebot nicht nutzen wollen, dennoch sinnvoll ausgelegt sein. Wir hoffen, dass uns das gelungen ist und der Tag für Ihr Kind so oder so eine brauchbare Struktur bekommt.

Wir haben uns außerdem entschlossen, nicht mit allen Klassen gleichzeitig zu beginnen, weil der planerische und organisatorische Aufwand in der Vorbereitung doch erheblich ist, sondern mit der Klasse 5 einzusteigen (und damit auch den jetzigen Fünftern die Teilnahme zu ermöglichen). Außerdem nehmen wir die Klassen 9 und 10 sofort mit auf, weil diese Klassenstufen bereits durch die Anzahl der Stunden zu Ganztagschülern geworden sind – eine Konsequenz aus G8. Für diese vier Jahrgänge haben wir neben dem Unterricht Angebote zur Wahl entwickelt.

Zentrum dieses Angebots ist die Lernzeit, die in Klasse 5 und 6 mit einer von Lehrerinnen und Lehrern geleiteten Differenzierungs- und Förderungsstunde montags begonnen wird. Hier können die Schülerinnen und Schüler in kleinen Lerngruppen differenzierend unterstützt werden. An den weiteren Tagen wird die Lernzeit von Oberstufenschülern beaufsichtigt. So sollte es möglich sein, dass nach der Ganztagschule im Wesentlichen keine weiteren Aufgaben für die Schule gemacht werden müssen (von sinnvollen Wiederholungen natürlich abgesehen). In den Klassen 9 und 10 sollten die Schülerinnen und Schüler gelernt haben, diese Aufgaben selbstständig zu erledigen, deshalb gibt es hier das Angebot SOL – Selbstorganisiertes Lernen, wo die Schule vor allem den Raum zur Verfügung stellt (z. B. die Bibliothek zur Recherche), die Schülerinnen und Schüler aber selbstständig ihre Aufgaben erledigen. Außerhalb dieser Lernzeitschiene (bei 9/10 auch parallel dazu) gibt es Angebote zur Wahl:

In der Mittagspause der Klassen 5 und 6 gibt es an zwei Tagen Entspannungs- oder Bewegungsangebote zur Wahl. Weitere Angebote sind dienstags ab 14:00 die Lernzeit plus, Spielzeit, Chor und Musikwerkstatt, anschließend Philosophieren, Sport und Spiel und Schach. Am Donnerstag wählen die Schülerinnen und Schüler zwischen Kunstwerkstatt, Basketball, Unterstufentheater und (nur für Klasse 6) der Junior-Ingenieur-Akademie. Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 9 und 10 können Stimme und Instrument wählen, bei einer Hip-Hop-Gruppe oder einer Band mitmachen oder Handball spielen – oder eben die Zeit nutzen, um ihre Aufgaben zu erledigen.

Der Schwerpunkt unseres Angebots liegt damit vor allem auf der Förderung und intensiven Betreuung des einzelnen Kindes, seiner besonderen Interessen in den Bereichen „forschen“, „kreativ sein“, „sich bewegen“ und „entspannen“. Wir hoffen, dass wir damit innerhalb von G8 ein Angebot zusammengestellt haben, dass es den Schülerinnen und Schülern leichter macht, die Anforderungen zu bewältigen, ihre Leistungsfähigkeit zu erweitern und mit Selbstvertrauen und Freude zur Schule zu gehen.

Änderungen in unserer Cafeteria

Mit der Einführung der Ganztagschule ergeben sich auch Änderungen im Cafeteria-Betrieb. Herr Brockschneider als Vorsitzender des Fördervereins, der bisher die Essensversorgung für die Schule organisiert und überhaupt erst möglich gemacht hat, informiert Sie dazu:

„Liebe Eltern,

mit Beginn des Schuljahrs 2011 ergeben sich in der Cafeteria einige Änderungen, über die wir Sie hiermit informieren wollen:

Nachdem das Elly ab September eine offene Ganztageschule ist, steht die Stadt Stuttgart auch in der Verantwortung für die Essensverpflegung der Schüler. Daher wurde nach einigen Gesprächen mit den hierfür Verantwortlichen der Stadt Stuttgart vereinbart, dass eine Ausschreibung unter Catering-Unternehmen für die Bewirtung der Cafeteria durchgeführt wird.

Das Catering-Unternehmen, das letzten Endes den Zuschlag erhält, soll ab Januar 2012 unsere Schüler in der Cafeteria mit Essen versorgen. (Das Angebot wird demnächst mit der Stadt abgestimmt.) Der Preis für das normale Menü wird dann € 2,75 betragen.

Für die Übergangszeit bis Januar 2012 wird die Cafeteria weiterhin vom Förderverein geführt. Da aber auch in dieser Zeit schon der seitens der Stadt Stuttgart vorgegebene Preis von € 2,75 gelten soll, wird der Förderverein

die entstehende Differenz zwischen tatsächlichen Kosten und diesem Standardpreis von der Stadt erstattet bekommen. Damit wird auch das bestehende Helferkonzept nicht mehr fortgeführt. Anstatt der Elternhelfer wird der Förderverein ab September zwei zusätzliche Kräfte einstellen und somit die Monate September bis Dezember rein mit angestellten Kräften bestreiten.

Der Förderverein dankt an dieser Stelle all den engagierten Helfern der letzten Jahre für Ihren unermüdlichen Einsatz unter nicht immer einfachen Bedingungen!“

- Und wir danken ganz herzlich dem Förderverein und insbesondere Herrn Brockschnieder, die sehr viel ehrenamtliche Zeit dafür aufgewendet haben, dass unsere Schülerinnen und Schüler ein Mittagessen bekommen!

Bei den helfenden Eltern, die in diesem Schuljahr im Einsatz waren, werden wir uns diesmal zu Beginn des neuen Schuljahres mit einer Einladung zu einem Essen in der Cafeteria bedanken. Lehrerinnen und Lehrer werden für Sie kochen und Ihnen so unseren Dank für Ihre Unterstützung ausdrücken. Wir freuen uns auf diesen gemeinsamen Abend mit Ihnen, der dann einen Schlusspunkt unter ein Vierteljahrhundert Elternhilfe in der Cafeteria setzen wird. Herzlichen Dank allen, die uns bis hierher unterstützt haben!

Schon Tradition geworden: „Pizzaessen am Elly“

Von einem anderen gemeinsamen Essen berichtet Frau Grimmer:

„Viel gute Laune, lachende Gesichter und Vorfreude auf eine leckere Pizza brachten Schülerinnen und Schüler mit, die sich am Dienstag, 05.07.2011 um 18.00 Uhr in der Cafeteria des Elly trafen. Sie hatten allen Grund guter Stimmung zu sein, denn vierzig Schülerinnen und Schüler wurden vom Schulleiter, Herrn Edel, und von einigen Lehrerinnen und Lehrern im Namen des Kollegiums des Elly für ihr Engagement im Schulleben geehrt.

So wurden nicht nur soziale Aktivitäten wie „Paten für die neuen Fünfer“ oder herausragende SMV-Arbeit wertgeschätzt, sondern auch beispielsweise der verlässliche Sanitätsdienst in der Schule, der für alle Schülerinnen und Schüler inzwischen zu einer ersten kompetenten und zuverlässigen Anlaufstelle für „Erste Hilfe“ geworden ist.

Es war eine lange Liste von Ehrungen, die ausgesprochen wurden und Schüler/innen und Lehrer/innen waren sich einig, dass ein gemütliches Pizzaessen in der festlich geschmückten Cafeteria genau der richtige Rahmen für solch eine schulische Ehrung am Ende eines Schuljahres ist. Auch im nächsten Schuljahr soll diese Tradition fortgesetzt werden, denn nur mit freiwilligem Engagement von Schülern für Schüler ist ein friedvolles und sich gegenseitig respektierendes Miteinander in der Schule möglich.“

Märzwoche und Frühlingsfest

Die diesjährige Märzwoche haben wir auf den Wunsch vieler Eltern hin wieder mit einem Frühlingsfest abgeschlossen. Die Projektwoche haben wir als insgesamt sehr erfolgreich erlebt, auch das Frühlingsfest war ein schöner gemeinsamer Abschluss. Das war nur möglich durch den großen Einsatz des Kollegiums in dieser Woche und durch die Unterstützung vieler Eltern. Wir werden überlegen, welche Form wir im nächsten Schuljahr bewältigen können.

Ü30-Party

Eine neue Form des Feierns hat der Elternbeirat im letzten Schuljahr erprobt: die Ü-30-Party für Eltern, Lehrerinnen und Lehrer. Nach dem erfolgreichen Start wird es auch im kommenden Schuljahr am 22. Oktober eine Ü-30-

Party geben, auf die ich Sie jetzt schon auch seitens der Schule hinweisen möchte.

Schülerfahrten

Zu unserem Profil gehört es, dass wir den Schülerinnen und Schülern auch Erfahrungen außerhalb der Schule ermöglichen möchten, sei es über BoGy, ein Sozialpraktikum oder eine Schülersausfahrt. Diese Ausfahrten haben wir zeitlich neu koordiniert, um möglichst vielen eine solche Erfahrung zu ermöglichen und gleichzeitig Unterrichtsausfall dabei so gering wie möglich zu halten. Seit März waren Schülerinnen und Schüler der Klassen 7 auf einer Sprachreise in Bournemouth (Begleitlehrer Frau Bloss, Herr Götz, Frau Vaupotic), die Klasse 7c war auf Drittortbegegnung in der Bretagne (Begleitlehrer Herr Beck und Frau Esser), ein weiterer Schüleraustausch mit Frankreich fand mit unserer Partnerschule Villiers Saint Georges für die Klassen 8 statt (Begleitlehrer Herr Konrad und Herr Schmidt). Die Lateiner der Klassen 8, denen die aktiv gesprochene Sprache als Reiseziel ja fehlt, haben eine Fahrt nach Trier unternommen (Begleitlehrerinnen Frau Frey und Frau Keifer). Schülerinnen und Schüler der Klassen 9 und 10 sind gerade mit Frau Senkel und Frau Haas in Sydney zum Austauschbesuch. Die Sprachreise der Spanier in Klasse 9 und 10 nach Barcelona wurde von Frau Martinez und Herrn Mätzig begleitet. Für die NwT-Schülerinnen und -Schüler der Klasse 10, die ja ebenfalls kein Sprachenziel haben, haben wir das erste Mal eine Ausfahrt nach Sinsheim und Heilbronn durchgeführt, begleitet von Herrn Roth und Frau Ciapura. Die Erfahrungen waren positiv und werden diese Schülerfahrt wohl zu einem festen Bestandteil unseres außerunterrichtlichen Angebots machen.



NwT-Ausfahrt: bei der experimenta in Heilbronn

Bereits etabliert sind die kurzen Ausfahrten zur Suchprävention mit einer Übernachtung in Strümpfelbach, die Frau Frank mit Frau Keifer und Herrn Peuss begleitet hat. Und wenn Sie einen Sohn oder eine Tochter in der 6. Klasse haben, wird Ihr Kind sicher viel von der Schullandheimfahrt erzählt haben, die von den Klassenlehrern begleitet wurden. Allen Kolleginnen und Kollegen, die als begleitende Lehrer eine hohe Verantwortung tragen und mit großem Engagement und persönlichem Einsatz diese Fahrten durchführen, möchte ich an dieser Stelle herzlichen Dank sagen!

Veränderungen im Kollegium

Am Ende eines Schuljahres steht auch der Dank an die Kolleginnen und Kollegen, die die Schule verlassen. Zwei Referendarinnen haben ihre Ausbildung am Elly beendet, Frau Heckl und Frau Gelse. Beide hätten wir sehr gerne bei uns behalten. Geglückt ist uns das bei Frau Gelse, die ab kommendem Schuljahr fest zum Kollegium gehören wird, ziehen lassen müssen wir Frau Heckl, die an einer beruflichen Schule in Esslingen eine Stelle bekommen

hat. Beiden wünschen wir einen kraftvollen und erfolgreichen Einstieg ins Berufsleben!

Als sogenannte KV-(Krankenvertretungs-)Lehrkräfte haben Frau Brandt und Frau Golini die Elternzeit von Frau Böttinger vertreten. Im neuen Schuljahr wird die Vertretung neu geregelt, zusammen mit der Elternzeit von Frau Reus (die wir zur Geburt ihres Kindes herzlich beglückwünschen!). Frau Brandt und Frau Golini danken wir herzlich für die gute Arbeit, die sie bei uns gemacht haben und wünschen ihnen weiterhin viel Erfolg.

Verlassen werden uns außerdem Frau Vaupotic und Herr Wolf. Beide haben durch ihren Einsatz am Elly den Unterrichtsausfall im Bereich Mathematik und Naturwissenschaften fast ganz aufgefangen und sich mit großem Engagement, Offenheit und Freundlichkeit ins Elly eingebracht. Beiden danken wir dafür ganz herzlich und wünschen ihnen alles Gute!

Auch Herr Klopfer wird im nächsten Jahr nicht mehr am Elly unterrichten, da er als Religionslehrer in einem Gymnasium seiner Heimatgemeinde eingesetzt werden kann und für die sechs Religionsstunden nun nicht mehr quer durch Stuttgart fahren muss. Auch Herrn Klopfer herzlichen Dank und alles Gute in der neuen Schule!

In den Ruhestand verabschieden wir Herrn Bodmer, der als Pfarrer evangelischen Religionsunterricht bei uns gegeben hat und mit seiner menschlichen und persönlichen Art sicher bei vielen einen bleibenden Eindruck hinterlassen hat. Wir wünschen ihm Gesundheit und danken ganz herzlich für die Jahre gemeinsamer Arbeit.

Über 37 Jahre ist es her, dass Frau Senkel am Elly als Lehrerin begonnen hat. Jetzt geht sie in den Ruhestand – sobald sie die Austauschschülerinnen und -schüler sicher aus Sydney wieder nach Hause gebracht hat. Frau Senkel hat für die Schule und für die Theaterarbeit an der Schule Außerordentliches geleistet, dafür gilt ihr unser besonderer Dank. Wir wünschen ihr alles Gute für die Zeit nach der Schule!

Unterrichtsversorgung

Schön wäre es, wenn ich Ihnen sagen könnte, dass alle Stunden des kommenden Schuljahres schon sicher versorgt sind. Leider geht es uns wie vielen anderen Schulen in diesem Schuljahr auch: noch fehlen uns Lehrerstellen, um die Unterrichtsversorgung sicherstellen zu können. Falls wir Pflichtunterricht kürzen müssen, werde ich Sie zu Beginn des Schuljahres informieren.

Termine

September

- 09.09. Veröffentlichung des Stundenplans für Montag, 12.09., im Internet (www.s-elly.de)
- 12.09. Erster Schultag, Beginn 07:55
- 12.09. Einschulungsfeier für die neuen Fünftklässler (15:00 Uhr)
- 15.09. Fototermin für alle Klassen
- 23.09. Späteste Abmeldung vom Religionsunterricht
- 27.09. Vergleichsarbeit Deutsch (Kl. 7 u. 9)
- 29.09. Vergleichsarbeit Englisch (Kl. 9)

Oktober

- 03.10. unterrichtsfrei
- 05.10. Vergleichsarbeit Mathematik (Kl.7 u. 9)
- 11./13.10. Klassenpflegschaftssitzungen
- Sa. 22.10. Ü-30-Party des Elternbeirats
- 24.-28.10. Studienfahrt Jahrgangsstufe 2
- 31.10.-04.11. Herbstferien

November

- 16.11. Studientag
- 16.11. Methodentag

Dezember

- 23.12.-05.01. Weihnachtsferien

Nun wünsche ich Ihnen und Ihren Kindern eine entspannte Ferienzeit und gute Erholung. Falls Ihr Kind nicht versetzt werden konnte, bitte ich Sie sehr, es in dieser schwierigen Phase zu unterstützen. Wir werden uns sehr bemühen, dass die Wiederholung erfolgreich abgeschlossen wird. Wenn Ihr Kind das Elly verlässt, wünschen wir viel Erfolg in der neuen Schule und hoffen, dass wir dafür etwas mitgeben konnten.

Herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit mit Ihnen in diesem Schuljahr!

Mit herzlichen Grüßen



Norbert Edel, Schulleiter